

Die Wahrheit kommt immer ans Licht

Egal wie bitter sie doch ist

Von -Sorvana-

Kapitel 7: Das Ende rückt näher

Der Morgen ist kaum angesprochen da kann man schon langsam die Level E Vampire der Königin sehen bzw. spüren. Die sich ihren Weg zur Cross Akademie bahnen. Sofort reagiert der Rektor und veranlasst das die Day Class in Sicherheit gebracht werden soll.

Die Night Class sollen auf sie aufpassen und sie beschützen, was sie auch in die Tat umsetzen.

Sie können die Day Class Schüler wirklich alle beschützen und Sicher nach draußen bringen wo sie abgeholt werden und in Sicherheit gebracht werden. Doch keiner von ihnen versteht, wieso sie die Schule nun verlassen sollen ihnen wird auch keine Erklärung in gegen gebracht. Sie würden sie sowieso nicht hören wollen, denn was sie gesehen haben war ihnen schon zu viel.

Nun stehen sie ihnen also gegenüber.

Kaname, Yuki und die anderen gegen die Königin, ihren König, Rido, Victoria und Marco. Das wird ein harter Kampf werden.

„Das ihr nicht einmal aufhören könnt. Lasst die Cross Akademie in Ruhe und verschwindet von hier“, meint Tasuya gereizt.

„Nur wenn deine Schwester zu mir kommt und mich ihr Blut trinken lässt. Dann werde ich von der Cross Akademie ablassen“, lacht die Königin.

„Das kannst du vergessen, ich werde dir niemals mein Blut darbringen. Nicht freiwillig“, zischt Nicole und macht sich bereit.

„So sei es. Dann werdet ihr halt alle Sterben danach kann ich mir immernoch dein Blut einverleiben und dann werde ich die stärkste Frau auf der ganzen Welt“, lacht die Königin grausam auf.

„Nein, dass wirst du nicht. Solange wir es verhindern können“, mischt sich Kain mit ein. „Vater“, entkommt es Tasuya und Nicole überrascht.

„Kain, was willst du hier? Ist deine Tochter nicht langsam alt genug um sich selber zu wehren?“, hackt die Königin gereizt nach und überkreuzt ihre Arme.

„Du glaubst doch selber nicht, dass ich meine Tochter in einen Kampf schicke wo sie vielleicht den Kürzeren ziehen wird und ihr Blut von dir getrunken wird. Vergiss es, ich werde meine Kinder beschützen“, zischt Kain und stellt sich vor seine Kinder.

„So sei es, du wirst es noch bereuen dich hier eingemischt zu haben“, meint die Königin.

„Wir werden sehen“, meint Kain und zieht sein Schwert.

„Victoria, Marco, Rido los“, befiehlt die Königin und sofort rennen die drei auf die Vampire der Night Class zu. Nicole und Tasuya reagieren zusammen mit Serena, Kaito, Kojiro und Zoey und rennen auf sie zu. Doch statt den dreien eine Beachtung zu schenken, rennen Tasuya und Nicole an ihnen vorbei und rennen nun auf die Königin und ihren Gemahl zu.

„**Ah du** kommst freiwillig. Hättest du das schon mit deinen acht Jahren gemacht hätten wir uns einiges Schenken können“, lacht die Königin erfreut auf und spürt kurz darauf einen Schmerz im Gesicht. Sie wird von den Füßen gerissen und landet unsanft auf dem Boden. Derweil verhindert Tasuya das sich der König in den Kampf mit einmisch.

„Finde dich damit ab, du wirst mein Blut nicht bekommen“, meint Nicole dazu und wirft ihre Haare über die Schulter bevor sie eine Hand richtung Himmel hebt und auf die Königin runter schaut. Die überrascht zu ihr schaut.

„Blitze rund um die Unterwelt“, ruft Nicole laut und Blitze zucken vom Himmel genau die Königin zu, die gerade noch so ausweichen könnte. Gereizt steht sie auf und wischt sich über die Lippen.

>Das Gör hat mich tatsächlich zum bluten gebracht< denkt sie sich und greift nun zu ihrem Schwert.

„Das wirst du bitterlich bereuen“, meint sie gereizt und rennt auf Nicole zu. Die ruhig ihre Hände vor der Brust zusammenführt und dort ihre Macht sammelt.

„Kugel der Vernichtung“, schnell nimmt sie ihre Arme nach oben und die Kugel wuchs aufs fünffache an. Diese wirft sie nun auf die Königin die damit nicht gerechnet hat und zurückgeworfen wird.

„Du verdammtes Gör, wie kannst du es nur wagen“, zischt die Königin und schaut von unten zu Nicole nach oben.

Derweil nimmt sich auch Tasuya nicht im Geringsten zurück. Schwer wird der König immer und immer wieder getroffen und landet unsanft auf dem Boden. Doch dann hat er endlich eine Möglichkeit zu kontern und nützt das auch sofort aus.

Er lässt eine Druckwelle auf Tasuya los, die er nicht kommen gesehen hat und es ihm dementsprechend von den Füßen haut.

„Verdammte Scheiße“, meint Tasuya laut.

„Ruhig, du machst das gut. Ruhe bewahren“, ruft Kain ihm zu, der sich entschieden hat nur im Notfall einzugreifen. Denn die Night Class macht ihre Sache bis jetzt ganz gut.

„Lavarose“, meint Tasuya noch vom Boden auf und er sieht wie sein Angriff auf den König zu fliegt, doch wirklich etwas ausrichten kann er nicht. Da der König grinsend einen Schritt zur Seite macht und lässig seinen Kopf schief legt.

„War das alles?“, hackt der König grinsend nach. Wobei Tasuya genervt mit den Augen rollt, doch dann kann er etwas auf den König zufliegen sehen und muss grinsen.

„Was gibt da jetzt zu grinsen?“, hackt der König nach.

„Ich würde an deiner Stelle keine großen Töne spucken, du bemerkst nicht mal die Gefahr die auf dich zukommt“, lächelt Tasuya gekonnt und steht auf.

„Welche Ge-...“, doch weiter kommt er nicht. Er wird zum Boden gerissen und schlägt sich unsanft und Schmerzhaft seinen Hinterkopf an und stöhnt auf. Auf ihm liegt ein Level E Vampire, der gerade von Akatsuki weggeschleudert würde.

„Verdammter Mist geh von mir runter“, zischt der König gereizt, währen Tasuya sich

nicht die Mühe macht sein Grinsen zu verstecken.

„Verzeiht mir“, wimmert der Level E Vampire und kniet vor seinem König nieder.

„Niemals du hast gestört. Du hättest mich auch warnen können“, zischt der König und zückt sein Schwert. Bevor sich der Level E versieht verfällt er bereits zu Staub.

„Arschloch“, zischt Tasuya und formt mit den Händen einen Ball.

„Lavaball“, setzt Tasuya dazu und lässt den Ball auf den König zukommen, erneut werden die Füße des Königs weggerissen und er kommt erneut auf dem Boden auf.

„Jetzt reicht es langsam“, zischt der König und steht wieder auf.

„Du wirst jetzt sterben, Tasuya Yagami“, setzt er dazu.

„Wir werden sehen“, meint dieser Grinsend.

Währenddessen legen sich Serena, Kaito, Kojiro und Zoey mit Victoria und Marco an. Beide Seiten mussten bis jetzt einige Treffer einstecken, haben aber genauso viele wieder ausgeteilt.

„Wieso habt ihr uns das nur angetan? Wir waren Freude“, meint Serena nun. Wobei Victoria und Marco kurz irritiert eine Augenbraue nach oben ziehen bevor sie Grinsen.

„Freude? Wir haben euch nie als solche betitelt. Ihr wart für uns immer nur welche mit denen wir halt zusammengearbeitet haben.

Für euch waren wir wieso nichts.

Denn ihr habt über diese sechs Quellen verfügt und könntet euch zur einer Vereinigung zusammenraffen, doch wir haben keine Chance erhalten“, zischt Victoria und streckt ihren Zeigefinger aus.

„Lichtpeitsche“, zischt sie und schwingt ihren Arm erst nach oben und dann nach unten. Die Peitsche knallt durch die Reihe der vier Vampire und wirbelt sie auseinander. Vor Schmerzen schreien sie auf, versuchen aber schnell wieder auf die Beine zu kommen.

„Finsternispeitsche“, setzt Marco hinzu und macht es seiner Schwester nach. Doch dieses Mal könnten die vier Ausweichen und holen nun zum Gegenschlag aus.

„Höllenschleier“, ruft Serena.

„Wasserpeitsche“, ruft Kaito.

„Himmelskristall“, ruft Zoey.

„Luftpeitsche“, ruft Kojiro.

Die vier Angriffe prallen auf Victoria und Marco und schleudern sie zurück. Hart und unsanft knallen sie auf dem Boden auf und müssen dabei tief Luft holen, da ihnen die ganze Luft aus den Lungen gepresst worden ist.

„Ihr verdammten“, zischt Victoria und steht wieder auf.

„Das ihr euch mit der Königin eingelassen habt ist ein schwerer Verrat. Gut das ihr uns nicht Leiden könnt, okay. Aber wieso müsstet ihr euch gerade der Königin verschreiben, sobald sie das besitzt was sie will tötet sie ihre Leute. Das wisst ihr aber ganz genau“, meint Zoey nun.

„Die Königin gibt uns das was wir brauchen. Anerkennung und sieht uns. Ihr habt uns nie gesehen immer wart ihr nur auf euch geprägt. Auf eure Macht, die ihr habt. Wir waren unwichtig, denn wir gebieten nicht über die Unterwelt, Hölle, Himmel, Luft, Wasser oder Feuer. Wir gebieten nur über das Licht und die Finsternis.

Die Königin liebt unsere Kraftquellen und vertraut uns, uns und unsere Fähigkeiten“, zischt Victoria.

„Sie benützt euch nur.

Wollt ihr tatsächlich mit ihr Fallen? Noch könnt ihr zurück“, versucht es Kaito.

„Fallen?

Die Königin wird nicht fallen und wir ebenso nicht. Sie wird gewinnen und sich das Blut von Nicole aneignen“, lacht Victoria auf.

„Du weißt schon, dass du dann zum Abschuss freigegeben bist. Der Senat beschützt die Reinblüter“, meint Kojiro dazu.

„Bei der Königin macht der Senat eine Ausnahme und wir gehören zur Königin“, lächelt Marco gekonnt.

„Genug. Es reicht, wir sind hier um unsere Königin zu helfen, nicht mit euch zu reden“, zischt Victoria.

„Wie recht du doch hast“, zischt Serena.

Victoria und Marco schauen sie siegessicher an, doch noch lange war der Kampf nicht beendet.

Noch lange nicht.

Kaname, Yuki, Senri, Hanabusa und Rima haben sich nun Rido Kuran in gegen gestellt. Senri hat eine große Wut auf seinen Vater. Immerhin hilft er der Königin dabei, das Blut seiner Geliebten zu bekommen. Doch er würde alles dran setzen, dass das niemals passieren wird.

„Senri, ich bin enttäuscht von dir normalerweise solltest du zu mir halten und mir helfen“, meint Rido grinsend.

„Normalerweise solltest du auch schon lange unter der Erde sein und du glaubst doch wirklich nicht, dass ich dir meine Geliebte ausliefern würde oder bzw. der Königin“, zischt Senri und beißt sich in den Finger.

„Achja und wie sollen wir das jetzt klären?“, hackt Rido nach.

„Wir töten dich“, zischt Hanabusa und bewegt seinen Arm. Ein Eisfad kommt auf Rido zu, doch diesen kann er ausweichen und lacht auf. Doch nun ist Senri dran er schwingt seinen Arm und die Peitsche aus seinem Blut setzt sich rasend schnell in Bewegung und versucht Rido zu erwischen. Doch Rido ist schnell, sehr schnell sogar.

Nun mischt sich auch Rima ein und feuert ihre Blitze auf ihn, doch auch die kann Rido zusätzlich ausweichen.

Doch dann lassen Kaname und Yuki den Boden unter sich bis zu Rido aufreißen und Geröll fliegt durch die Gegend. Rido kann dies nicht mehr ausweichen und wird in die Luft gewirbelt wo ihn auch die Blutpeitsche von Senri trifft. Vor Schmerzen schreit er auf und kommt unsanft auf dem Boden auf.

Doch schnell ist er wieder auf den Füßen und beißt sich nun in den Finger.

„Wie du mir, so ich dir“, meint Rido und schleudert nun seine Blutpeitsche auf die fünf Vampire. Doch diese springen auseinander und formatieren sich neu.

Erneut lassen Hanabusa, Rima und Senri ihre Kraftquellen auf Rido regnen. Der aber lachend ausweicht und nun Abstand nimmt.

Kaname und Yuki schauen sich nur kurz an bevor sie nun losrennen und in ihren Händen einen Energieball formen. Sie springen in die Luft und werfen den Ball auf Rido, dieser schaut geschockt auf die beiden Bälle, die nun genau auf ihn zukommen und zurück schleudern.

Erneut lässt Senri seine Blutpeitsche auf seinen Vater rasen und schafft es ihn zu verletzen.

Hanabusa formt nun mit seinen Fingern Eiszapfen, die er ebenso auf Rido regnen lässt. Doch Rido kann sich auf die Seite rollen und kann gerade noch seinen Kopf wegziehen als auch schon über ihn ein Blitz einschlägt.

„Verdammt daneben“, zischt Rima und geht wieder etwas auf Abstand.

„Ihr verdammten Gören wie könnt ihr es wagen euch der Königin in den Weg zu stellen?“, zischt Rido sauer und springt wieder auf die Füße.

„Wie kannst du es wagen meine Geliebte zu bedrohen? Ich werde niemals zulassen, dass du ihr etwas tust“, zischt Senri sauer und wollt erneut auf seinen Vater losgehen wird jedoch von Yuki davon abgehalten.

„Was verspricht sich eure Königin von Nicoles Blut?“, hackt Yuki nach.

„Sie wird Stärker und Mächtiger“, lacht Rido und lässt seine Blutpeitsche erscheinen.

„Euch ist doch bewusst, dass ihr ein Verbrechen begeht. Man darf den Reinblüter nichts antun“, mischt sich Kaname mit ein.

„Dem Senat ist das vollkommen egal sobald es die Königin betrifft. Die Königin steht über allem und wird unsere Welt in den Frieden führen sobald sie das Blut von Nicole Yagami getrunken hat und das wird sie ohnehin bald. Nicole wird nicht gegen die Königin bestehen, da bin ich mir vollkommen sicher“, lacht Rido auf.

„Da wäre ich mir nicht so sicher. Nicole ist stark so leicht lässt sie sich nicht töten. Schon gar nicht jetzt“, meint Yuki dazu und überkreuzt ihre Arme.

„Was meinst du damit Yuki?“, hackt Rido nach.

„Würdest du dich freiwillig töten lassen nur weil eine Verrückte das will? Und wenn du gerade erst deine große Liebe kennengelernt hast? Nicole wird sich nicht töten lassen schon gar nicht von diese Bekloppten da“, erklärt Yuki, wobei Rido scharf die Luft einzieht.

„Du hast mehrmals die Königin beleidigt du wirst ebenso sterben“, bestimmt Rido.

„Das werden wir ja sehen Rido“, mischt sich wieder Kaname ein und erneut schauen sie sich Feindlich in die Augen.

Eins wird klar niemand wieder aufgeben.

Schon gar nicht so schnell.

Sie werden wenn nötig bis zum Tode kämpfen.

Die Königin und Nicole stehen sich gegenüber. Die Königin hat sich erholt und ist wieder aufgestanden. Doch Nicole hat keine Lust ihre Energie an der Königin zu verschwenden, deswegen zieht sie nun ihr Schwert, Souunga aus der Schwertscheide an ihrer Hüfte und hält es locker in der Hand.

>Das Schwert der Unterwelt Souunga. Es hat seinen eigenen Willen und hat sich der Erbin der Unterwelt, Nicole Yagami verschrieben.

Wird von man Souunga nur berührt kann das einen schon sehr schwächen und es können sich kleine Verletzungen auftun. Wird man damit durchbohrt stirbt man auf der Stelle.

Ich muss Höllisch aufpassen< denkt sich die Königin und rümpft die Nase. Sie will sich ihre Unsicherheit nicht anmerken lassen.

„Was wird das jetzt? Willst du mir jetzt damit Gefährlich werden?“, hackt die Königin nach und schaut zu Nicole, die ihr Gewicht auf das andere Bein verlagert und lächelt.

„Eure Hoheit ich bin mir sicher, dass sie genau wissen was Souunga alles drauf hat. Eure Gesichtszüge haben es deutlich gemacht“, lächelt Nicole.

>War das so Auffällig?> fragt sich die Königin und bildet zwischen ihren Händen eine Energiekugel.

„Eure Hoheit euch sollte doch bewusst sein das ich bestimmt nicht freiwillig mein Leben hergebe, nicht nachdem ich endlich wieder erwacht bin und auch nicht, nachdem ich Senri endlich als meinen Geliebten bezeichnen darf“, meint Nicole. Doch

die Königin antwortet darauf nicht und wirft nun die Kugel auf Nicole, doch diese hebt ihr Schwert an und lässt die Kugel daran abprallen.

Rauch bildet sich und schließt Nicole und die Königin völlig ein diese schaut sich hektisch um und beißt sich auf die Unterlippe.

„Verflucht nochmal“, meint sie zu sich selber und dann weiten sich ihre Augen.

Ein grausamer Schmerz an ihrer Schulter packt sie und sie greift sofort dahin. Souunga hatte sie getroffen, Nicole muss ihre Orientierung schneller bekommen haben und hat sich den Rauch zum Vorteil genommen.

„Verflucht“, meint die Königin und schwingt ihren Arm, der Rauch verschwindet nun wieder und enthüllt Nicole, die der Königin wieder gegenüber steht.

„Wie ich sehe, habe ich getroffen eure Hoheit“, bemerkt Nicole lächelt und nimmt ihr Schwert in die linke Hand.

„Blitze rund um die Unterwelt“, setzt sie dazu und streicht mit ihrer rechten Hand über die Klinge von Souunga. Die Augen der Königin weiten sich und sie kann sehen wie Nicole das Schwert zurück in die rechte Hand nimmt und dann diesen Arm schwingt. Mehrere Blitze zucken nun aus der Klinge und kommen genau auf sie zu einige verfehlen sie nur ganz knapp und schlagen in den Boden ein. Doch das reicht schon aus um die Königin von den Füßen zu reißen und sie zu Boden zu werfen.

Nicole kommt nun auf sie zu und lächelt.

„Eure Hoheit wie sie sehen werde ich bestimmt nicht mein Leben einfach in die Hände von euch legen und abwarten. Ich werde darum kämpfen am Leben zu bleiben und wie ich es zuvor schon sagte. Sie bekommen mein Blut nicht“, meint Nicole mit fester Stimme und beugt sich über sie, die Königin stützt sich auf ihre Ellenbogen ab und kann die Spitze des Schwertes nah am Hals spüren, die Nicole jedoch fest in die Augen schaut.

„Wenn du glaubst, ich bekomme nun Angst. Weil du mich mit deinem Schwert bedrohst hast du dich aber geschnitten. Ich bin noch lange nicht am Ende“, meint die Königin und legt sich schnell flach auf den Boden und hebt ihr Fuß. Damit tritt sie Nicole in den Bauch und schleudert sie zurück.

Doch Nicole kann sich mit einem Salto abfangen und kommt heil auf dem Boden auf. Sie stellt sich wieder richtig hin und nimmt das Schwert wieder in die andere Hand. Die rechte Hand streckt sie nun der Königin entgegen und feuert mehrere Energieentladungen ab. Doch die Königin kann schnell ausweichen und steht wieder auf ihren Füßen.

„Es wäre auch zu schade, wenn sie schon am Ende wären. Denn die Sache beginnt nun richtig amüsant zu werden“, lächelt Nicole.

„Achja? Du findest es doch nur amüsant, weil du mit Souunga ein Mittel in den Händen hältst mich schnell zu töten“, kontert die Königin.

„Das habe ich ja auch nie abgestritten oder? Natürlich will ich euren Tod, damit die Welt frei von so einer verrückten Königin ist die sich das Blut der Reinblüter einverleibt“, zischt Nicole und verlagert wieder ihr Gewicht.

„Du wirst aber nicht gewinnen können Nicole. Das kann niemand, niemand wird mich zu Boden werfen können“, lächelt die Königin.

„Sie lagen jetzt schon einige Male mir zu Füßen und nun werden sie wieder zu Boden liegen“, lächelt Nicole als sie sehen kann was sie hinter ihrem Rücken abspielt. Wie auch beim König der Vampire kommt ein Level E auf die Königin zugeflogen und reißt sie grausam zu Boden.

Die Königin schnappt geschockt nach Luft und schubst so schnell es geht den Level E von ihrem Körper im gleichen Atemzug töten sie den unschuldigen Level E.

„Finden sie das nicht etwas Grausam?“, hackt Nicole lächelnd nach.

„Nein niemand wirft mich ungestraft zu Boden. Das wirst auch noch du spüren“, meint die Königin und richtet sich wieder auf.

„Wir werden sehen“, meint Nicole dazu.

Auch Tasuya und der König standen sich gegenüber und wollen nun in die vollen gehen. Deswegen zieht Tasuya nun auch sein Schwert.

Ein absolut tödliches Schwert das ist auch dem König bewusst und er schluckt kräftig.

>Das Leichenschwert des Erben des Feuers. Berührt dieses Schwert nur leicht seinen Feind, fällt dieser bereits Tod um. Hält er es nur in den Händen schwächt es mich schon enorm und man kann die Macht des Schwertes ohne Probleme fühlen.

Dieses Schwert ist absolut tödlich und teuflisch< denkt sich der König und macht sich bereit. Wenn er es zulassen würde das Tasuya im zuvor kommt könnte es Gefährlich werden. Eine Berührung und es war alles aus alles für was sie gekämpft haben wäre vorbei.

>Was mach ich denn jetzt?> fragt sich der König selber und bildet eine Energiekugel in der Hand und wirft es auf Tasuya, doch dieser hebt sein Schwert nur an und die Kugel verpufft noch auf dem Flug zu ihm.

>Das sieht gar nicht gut aus< denkt sich der König.

„Na was machen sie jetzt eure Hoheit? An ihrem Gesicht kann man erkennen, dass sie genau wissen was passiert, wenn ich sie nur einmal berühre. Dann ist nämlich alles aus“, meint Tasuya lächelnd.

„Meinst du das weiß ich nicht? Jeder kennt das Leichenschwert und auch das Schwert deiner Schwester Souunga kennt jeder“, kontert der König und beißt sich auf die Unterlippe.

„Nun denn, wenn sie nicht möchten dann mach ich“, meint Tasuya und schoss nach vorne. Der König reagiert gerade noch rechtzeitig und kann sich ducken, den Tasuya schwingt seinen Arm und lässt das Schwert über den Kopf des Königs hinweg sausen.

>Das war knapp< denkt sich der König und muss sofort reagieren. Den Tasuya schwingt nun seinen Arm zurück und nach unten gerade noch so kann der König zu Seite springen und nimmt einen großen Abstand zu Tasuya.

>Der Kampf ist total unausgeglichen. Ich kann nur Ausweichen mehr nicht. Meine Angriffe verpuffen, sobald er sein Schwert auch nur hebt. Was soll ich tun?> fragt der der König erneut und wird plötzlich von einer Druckwelle erfasst und kommt unsanft und schmerzhaft auf dem Boden auf.

„Verflucht“, flucht er und versucht wieder zu Atmen. Tasuya hat seine Unaufmerksamkeit ausgenützt und eine Druckwelle gestartet.

Natürlich könnte er es beenden mit seinem Schwert wäre er dazu in der Lage.

Doch

1. Tasuya bezweifelt das sich der König so leicht umbringen lassen wird und

2. Langsam beginnt der Kampf doch amüsant zu werden und darum möchte er es nicht so schnell beenden. Wäre auch langweilig, wenn er das zulassen würde.

>Ich muss besser aufpassen. Tasuya nützt jeder Unaufmerksamkeit aus< denkt sich der König und macht sich wieder bereit.

Ihm kommt eine Idee, die er auch sogleich in die Tat umsetzen will.

Er weiß sie wird Riskant, doch vielleicht ist das seine einzige Chance.

Der König rennt los, wobei Tasuya seine Augenbraue nach oben zieht.

>Was er wohl vorhat?> fragt sich Tasuya und bemerkt wie der König verschwindet.

>Verstehe, er will versuchen mich von einem Punkt aus zu Treffen wo ich nicht schnell

genug handeln kann und das wäre von hinten. Er denkt sich bestimmt, ich würde soweit gar nicht denken. Doch eigentlich ist es total klar, dass er hinter mir erscheinen wird< denkt sich Tasuya und dreht sich grinsend um. Doch da würde er bitterlich enttäuscht. Natürlich hat der König daran gedacht, dass man das erkennen wird und hat sich entschieden nicht hinter Tasuya aufzutauchen, sondern indirekt vor ihm. Wenn er noch so stehen geblieben wäre, doch Tasuya hat sich umgedreht und das war ein großer Fehler. Das nützt der König auch gleich für sich und setzt eine Druckwelle frei, die Tasuya erfasst und nach vorne schießt. Im letzten Moment kann er sich auffangen und richtet sich wieder richtig auf. Er schnaubt vor Zorn und dreht sich um mit dem Schwert in der Hand rennt er los und schlägt nun nach dem König der alle Hände damit zu tun hat sich nicht vom Schwert treffen zu lassen. Doch er vernachlässigt seine Decken und das nützt nun Tasuya wiederum für sich und reißt ihm mit seinem Fuß, die Füße vom Boden weg.

Erneut landet der König hart auf dem Boden und kann sich gerade auf die Ellenbogen aufrichten als er etwas spürt und geschockt sich zu Tasuya nach oben wendet. Doch nicht nur den jungen Erben des Feuers kann er sehen, sondern er kann auch die Spitze des Leichenschwertes vor sich erkennen.

Hart schluckt er und flucht im Inneren über sich selber.

>Verfluch nochmal< denkt sich der König und versucht etwas zu finden wie er wieder hier rauskommen kann.

„Wars das, eure Hoheit?“, hackt Tasuya lächelnd nach und bemerkt wie der König beginnt zu schwitzen.

>Irgendetwas muss mir doch Einfall irgendwas< denkt sich der König und lässt unbemerkt seinen Blick auf Tasuyas Füße wandern. Seine Füße liegen genau zwischen seinen Füßen. Ein schneller Tritt und Tasuya würde auf dem Boden fliegen und er könnte sich aus dieser Situation befreien.

Seine Idee setzt der König auch sogleich in die Tat um und reißt Tasuya die Füße weg nun rollt sich der König schnell zur Seite, da auch das Leichenschwert auf ihn niedergesaut ist und kann sich schnell wieder aufrichten.

Tasuya beginnt zu fluchen und hievt sich wieder auf die Füße.

„Jetzt ist Schluss mit dem Kindergarten, jetzt mach ich euch fertig“, zischt Tasuya außer sich vor Zorn und beißt sich auf die Unterlippe.

>Na warte, du verrückter König. So schnell wirst du mir nicht entkommen< denkt er sich und verlagert sein Gewicht auf sein rechtes Bein.

Victoria und Marco atmend schwer. Serena, Kaito, Zoey und Kojiro teilen kräftig aus und sie kommen beide dazu fast gar nicht.

Langsam ist es nicht mehr lustig.

„Ihr miesen Würmer“, zischt Victoria zum wiederholenden Mal auf und treibt damit Serena, Kaito, Zoey und Kojiro ein grinsen ins Gesicht.

„Du wiederholst dich geliebte Victoria“, bemerkt Kaito.

„Kannst du nichts anderes als Fluchen und vor dich hinzu zischen wie eine Schlange? Nagut eine falsche Schlange bist du ja sowieso schon“, setzt Serena dazu und bekommt eine Faust direkt ins Gesicht, sie wird zurück geschleudert und schreit überrascht auf.

Kaito reagiert schnell und rennt Serena hinterher, er kann sie überholen und kann sie abfangen. Dabei wird er etwas zurückgeschleudert kann Serena aber sicher halten. Diese hat sich nun von ihrer Überraschtheit erholt und sehnt sich nach Rache.

„Du verdammtes Miststück, dass hat du nicht umsonst getan“, zischt Serena und rennt

auf sie zu. Bevor nun Victoria reagieren könne hat auch sie bereits eine Faust im Gesicht und wird zurückgeschleudert, jedoch kann sich Victoria von alleine Abfangen und wischt sich das Blut von den Lippen.

Nun tickt Victoria vollkommen aus und geht auf Serena los, die ebenso kräftig austeilt. Man hört von den beiden Frauen, die mehr Furien ähneln abgehackte Flüche, Bemerkungen oder sie Verspotten sich gegenseitig und stacheln sich damit nur noch mehr auf.

Den Männern rennt ein eisiger Schauer über den Rücken und sie schüttelt ihre Köpfe. Frauen sind beängstigend wenn sie zu Furieren werden, dass Beweisen Victoria und Serena gerade wunderbar.

Während die Männer also gerade einen Angstzustand bekommen lächelt Zoey und feuert Serena kräftig an und jubelt auf als Victoria von Serena zurück geschlagen wird. Doch damit nicht genug Serena reißt Victoria die Füße weg und schlägt sie zu Boden und setzt sich auf ihr Becken.

„Was nun?“, hackt Serena grinsend nach, doch die Antwort findet sie schneller als ihr lieb ist als sie die Faust von Victoria in ihren Bauch spüren kann. Sie zuckt vor Schmerz zusammen und keucht auf. Dabei wird sie auch von Victoria runter geschleudert und kommt hart auf dem Boden auf.

„Diese dämliche Kuh“, zischt Serena und wollte erneut auf Victoria losgehen, doch Zoey hält sie davon ab und umarmt sie. Doch damit hat die Liebe Zoey eine Menge zu tun, denn Serena zappelt wie Wild und versucht sich aus der Umarmung zu befreien.

„Jetzt helf mir endlich ihr Blödmänner“, meint Zoey gepresst und schaut zu Kojiro und Kaito. Die sich nun endlich in Bewegung setzen können und auf Serena und Zoey zugehen. Schnell können die Männer Serena bändigen und können sie auf dem Boden drücken.

„Schluss damit beruhige dich“, meint Kaito ernst und hält die noch immer zappelte Serena fest.

Nur langsam beruhigt sich Serena wieder und hört mit dem Zappeln auf so trauen sich Zoey, Kaito und Kojiro auch zu sie wieder loszulassen.

Serena steht auf und noch immer ist ihr Gesicht von Zorn verzogen.

„Zeigen wir ihnen mal wie ernst wir sein können“, zischt Serena. Sogleich stellen sich die vier auch auf dabei Serena und Zoey nebeneinander und die Männer an zwei anderen Punkten. Doch dann rennt Kaito vor und schlägt Marco ins Gesicht, der bereits zu Kojiro geschleudert wird. Dann dreht er sich um und hebt seinen Fuß, die Victoria am Bauch treffen und sie vor Schmerzen auf keuchen lassen, durch die Wucht wird sie nach hinten geschleudert. Ebenso direkt auf Kojiro zu.

Nun macht sich dieser bereit und rennt Marco, der als erstes bei ihm ankommen würde entgegen. Schnell finden sich seine Faust in seinem Gesicht wieder und schleudert ihn direkt auf Serena zu. Die sich umdreht und bereit macht.

Dann kommt Victoria auch hier zückt Kojiro sein Bein und erwischt Victoria ebenso am Bauch. Vor Schmerz schreit sie dieses Mal auf und wird zu Zoey geschleudert. Die ihr ebenso den Rücken zudreht und sich bereit macht.

Als die beiden dann bei den zwei Frauen ankommen packen Serena und Zoey, Marco und Victoria am Kragen und schleudern die zwei über ihren Rücken nach vorne.

Hart kommen die beiden Geschwister dann Sekunden später auf dem Boden auf und schreien erneut auf.

Der Fall hat ihre Lungen dazu gebracht die ganze Luft herauszupressen.

Victoria legt sich auf dem Rücken und atmend schwer.

„Ihr verdammten Würmer“, meint Victoria und beginnt zu husten.

„Fluche nicht, du wirst gleich nicht mehr unter den Lebenden weilen“, meint Serena kalt. Wobei Victorias Augen größer werden.

Rido begnügt sich noch immer mit Kaname, Yuki, Senri, Hanabusa und Rima. Doch so langsam reißt ihm der Geduldsfaden erneut muss der den Reinblüterfähigkeiten von Yuki und Kaname ausweichen.

Die Ablenkung nützen Senri, Hanabusa und Rima für sich und schleudern ihm Blutpeitsche, Eis und Blitze entgegen, die er nicht mehr ausweichen kann und zurückgeschleudert wird. Sogleich ergreift Yuki Artemis und schwingt ihre Sense nach Rido, doch dieser kann sich zur Seite rollen und steht wieder.

Doch Yuki lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und rennt immer wieder auf ihn zu bis es Rido gelingt Yuki Artemis mit einem gezielten Tritt aus der Hand zu schlagen. Dabei packt er sie dann am Hals und zerrt sie zu sich. Er dreht sie um und lächelt die anderen an.

„Na kommt nur oder wollt ihr das ich der lieben Yuki, dass Blut aussauge?“, hackt er grinsend nach und leckt Yuki über ihren Hals. Diese windet sich und schreit voller Angst.

„Ja genau habe Angst“, meint Rido grinsend. Doch dann weiten sich seine Augen und er dreht sich um. Er sieht in eiskalte braune Augen von dem Schmerzen und dem Geschockt gelenkt kann Yuki ihm entwischen, doch das bemerkt er nicht. Er schaut in Kanames verzerrtes Gesicht seine Hand steckt noch immer in Ridos Körper.

„Ich habe dir schon einmal gesagt, du wirst meiner Geliebten nichts antun“, zischt Kaname und zieht mit einem Ruck seine Hand raus. Rido keucht vor Schmerzen auf und gleitet zu Kanames Füßen.

„Wir sollten es endlich beenden, der Kampf beginnt mich zu langweilen“, meint Kaname genervt und geht zu seinen Freuden zurück.

Das gleiche ist auch Nicole im Kopf umhergesprungen.

Sie wollte es endlich beenden, sie hatte keine Kraft mehr und ihre Nerven stehen am Nullpunkt.

Langsam geht ihr diese Königin auf den Wecker.

Es soll endlich vorbei sein.

Es genügt.

Die Königin selber hat ähnliche Gedanken und atmend schwer. Nicole hat ihr mehr zugesetzt als sie sich anmerken lässt.

Langsam geht ihr das Gör auf die Nerven.

Von ihren Gedanken abgelenkt bemerkt sie nicht wie Nicole über ihre Klinge von Souunga strich.

„Blitze rund um die Unterwelt“, meint Nicole laut und schwingt ihr Schwert, die Königin dadurch zurück geholt weitet ihre Augen und versucht noch dem Angriff zu entkommen, doch sie scheitert und wird zurückgeworfen.

Nicole nützt das auch sogleich aus und kommt auf sie zugerannt.

Die Königin schafft es nicht mehr sich aufzurichten, sie spürt die Spitze an ihrem Brustkorb und sieht in Nicoles Augen.

„Findet ihr nicht, wir sollten das Spiel beenden? So langsam solltet auch ihr genug davon haben“, meint Nicole und nimmt ihren Arm zurück, sie holt Schwung für den letzten Schlag. Die Königin versucht sich zur Seite zu rollen, doch bevor das

geschehen könnte weiten sich ihre Augen und werden stumpf.
Die Klinge steckt zum Teil in ihrem Körper, hat ihr Herz durchstoßen.
Hat sie getötet.

„Und ich dachte immer...du könntest niemand töten“, meint die Königin gepresst.
Wobei Nicole lächelt und sich vorbeugt.

„Ich auch nicht Königin Ariana, Königin über die Vampire“, flüstert Nicole und beobachtet wie die Königin vor ihren Augen zu Asche verfällt.

Der erste Kampf wäre damit beendet und die Siegerin heißt Nicole Yagami!

Auch der Kampf zwischen Tasuya und dem König der Vampire soll nun in die Endrunde gehen.

Der König wird immer wieder gezwungen zurück zu weichen, er hat keine Chance
Tasuya auch nur einen Schaden zuzufügen.

Das Leichenschwert gleitet immer ganz knapp an seinem Körper vorbei und langsam
reicht es dem König und auch Tasuya.

Der Kampf muss ein Ende haben, sofort.

Der König ist für einen Moment unaufmerksam und findet sich auch so gleich auf dem
Boden wieder.

„Verdammter Mist“, flucht er und kann auch bereits schon die Spitze des
Leichenschwertes sehen, wie diese mit schneller Geschwindigkeit auf sein Herz
zukommt.

„Bitte nic-...“, doch weiter kommt der König nicht in diesen Moment wo er um sein
Leben flehen wollte und Tasuya tausend Versprechungen machen wollte, durchstößt
das Schwert seinen Körper und sein Herz.

Der König hatte verloren, verloren gegen einen Erben des Feuers und Sohn von Kain.

„Ich...ich...danke“, meint der König leise und abgehakt. Tasuya zieht eine
Augenbraue nach oben und bemerkt wie der König die Augen schließt.

Wieso hat er sich bei ihm bedankt?

Was sollte das?

„König Kaito, König der Vampire ruht in Frieden“, meint Tasuya leise und beobachtet
wie der König vor seinen Augen zu Asche verfällt.

Der zweite Kampf würde gewonnen, gewonnen von Tasuya Yagami.

Auch für Serena und Kaito würde der Kampf nervenaufreibend. Die vier haben sich
entschieden Victoria und Marco jeweils zu zweit zu bekämpfen und so haben sich
Serena und Kaito, Victoria ausgesucht und stehen ihr gegenüber.

Victoria steht leicht gebeugt vor ihnen ihr Brustkorb hebt und senkt sich schnell. Sie
muss am Ende ihrer Kräfte sein, dennoch gibt sie nicht auf.

Sie wollte der Königin zum Sieg verhelfen und sie wollte selber Siegen.

Wollte Serena und Kaito fertig machen, doch ob ihr das gelingt ist eine andere Frage.

Kaito und Serena haben auf jedenfall nun die Schnauze voll sie können sowieso nicht
mehr und sie haben langsam keinen Nerv für diesen Quatsch.

Deswegen bereiten sie sich nun vor.

Während Kaito auf Victoria zustürmt und sie ablenkt sammelt Serena die Macht der
Hölle um sich und beginnt.

„Höllenschleier“.

„Höllenklinge“.

„Höllenkristall“.

„Höllennebel“.
„Höllенrose“.
„Höllenschwert“.
„Höllенblitz“.
„Höllенpeitsche“.
„Höllенblume“.
„Höllенpfeil“.
„Höllенkugel“.
„Höllенstern“.
„Strudel der Hölle“.
„Höllенkuss“.
„Kraft der Hölle“.

Der 15. Angriff von Serena steuern auf Victoria zu. Kaito weicht im letzten Moment aus und Victoria würde getroffen. Von der Wucht der Angriffe wird sie in die Luft gewirbelt und schreit unter Schmerzen auf.

Dann kommt sie hart und unsanft auf dem Boden auf.

Geschwächt richtet sie sich wieder auf und nun nützt Kaito seine Gelegenheit. Serena bleibt neben ihm stehen, sie muss Victoria nicht ablenken. Sie ist bereits zu schwach und würde mit Sicherheit lange nicht mehr durchhalten.

„Wasserschleier“.
„Wasserklinge“.
„Wasserkristall“.
„Wassernebel“.
„Wasserrose“.
„Wasserschwert“.
„Wasserblitz“.
„Wasserpeitsche“.
„Wasserblume“.
„Wasserpfeil“.
„Wasserkugel“.
„Wasserstern“.
„Strudel des Wassers“.
„Wasserkuss“.
„Kraft des Wassers“.

Auch seine Angriffe jagen auf Victoria zu. Diese schafft es nicht mehr auszuweichen. Die Angriffe von Serena haben sie sehr geschwächt und somit treffen auch die Angriffe von Kaito ins Schwarze.

Erneut muss Victoria sich den Schmerzen stellen und schreit laut auf. Ihre Augen sind weit aufgerissen und sie greift an ihren Brustkorb. Sie windet sich in der Luft und kommt dem Boden immer näher. Bis sie in den Boden einschlägt und mit stumpfen Augen nach oben schaut.

Sie kann nicht mehr, sie schafft es nicht mehr.

Langsam schließen sich ihre Augen, während Kaito und Serena auf sie zukommen und sich neben sie setzen.

Auch die beiden sind erschöpft und würden lange brauchen, bis sie ihre Macht wieder vollkommen nutzen können.

Victorias Augen weiten sich noch einmal bevor sie sich endgültig schließen und ihr Herz aussetzt.

Ihr Kopf rutscht zur Seite und damit würde auch der dritte Kampf gewonnen. Die Sieger heißen Serena und Kaito Ai.

Auch der Kampf zwischen Marco gegen Zoey und Kojiro neigt sich seinem Ende. Dieser schaut die beiden Geschwister sauer an.

Er hatte die Schnauze voll von ihnen.

Er möchte diesen Kampf zu Gunsten der Königin endlich abschließen, doch sollte es ihm Zoey und Kojiro nicht machen.

Und damit sollte er Recht behalten und spürt bereits ihre Macht die in ihren Körpern aufsteigt und damit ihm zeigt, dass gleich etwas auf ihn zu kommen wird.

„Himmelschleier“.

„Himmelsklinge“.

„Himmelskristall“.

„Himmelsnebel“.

„Himmelsrose“.

„Himmelschwert“.

„Himmelsblitz“.

„Himmelspeitsche“.

„Himmelsblume“.

„Himmelspfeil“.

„Himmelskugel“.

„Himmelsstern“.

„Strudel des Himmels“.

„Himmelskuss“.

„Kraft des Himmels“.

Die Angriffe von Zoey jagen auf Marco zu, dieser versucht so schnell es geht ihnen zu entkommen er wollte nicht gegen die beiden verlieren. Auf keinen Fall wollte er den kürzeren ziehen.

Durch seine Gedanken zwischen verschiedene Pläne und so kommt es wie es kommen müsste, er konzentriert sich nicht mehr und rennt in einen Angriff um den nächsten. Er wird zurück geschleudert und rutscht über den Boden.

Marco schließt die Augen und verzieht sein Gesicht.

>Verflucht nochmal< denkt er sich und richtet sich langsam wieder auf. Seine Kräfte würden das nicht mehr lange mitmachen.

Bald würde der Gewinner feststehen und er weiß jetzt schon, dass es er sein wird.

Er wird nicht zulassen das Zoey und Kojiro gewinnen werden.

Niemals.

Da lässt er sich sogar freiwillig von der Königin das Blut aussaugen.

„Windschleier“.

„Windklinge“.

„Windkristall“.

„Windnebel“.

„Windrose“.

„Windschwert“.

„Windblitz“.

„Windpeitsche“.

„Windblume“.

„Windpfeil“.

„Windkugel“.

„Himmelsstern“.

„Strudel des Windes“.

„Windkuss“.

„Kraft des Windes“.

Ohne Vorwarnung schickt nun auch Kojiro seine Angriffe zu Marco. Dieser weitete die Augen und schaut geschockt auf die Angriffe die auf ihn zu jagen.

Er setzt gerade an auszuweichen als er einen Ruck am Rücken spürt. Er verliert den Halt auf den Füßen und wird zu den Angriffen geschleudert. In der Luft dreht es ihn und er kann einen Blick auf seine vorherige Stellung werfen.

>Zoey< zischt es durch seine Gedanken und voller Schmerzen beißt er sich auf die Unterlippe, als die Angriffe seinen Körper erreichen und ihm diese Schmerzen und anderes zufügen.

Zoey hat es doch tatsächlich gewagt zu verschwinden ohne das er es bemerkt und hinter ihm aufzutauchen. Dann hat sie ihm in den Rücken geschlagen und so dafür gesorgt dass er voll auf die Angriffe zufliegt.

Was das nun auch für ihn Bedeutet ist klar.

Sein Ende ist gekommen.

Er könnte der Königin nicht zum Sieg verhelfen.

Er könnte ihr nicht verhelfen, denn Kampf zu gewinnen.

Er könnte ihr nicht dazu verhelfen, dass Blut von Nicole zu bekommen.

Er ist ein Versager.

Er ist wirklich viel zu Blöd gewesen Zoey und Kojiro zu töten.

Warum nur?

Die beiden waren doch kaum stärker wie er selbst.

Wieso nur?

Wieso könnte er nicht einmal etwas richtig machen?

Wieso nur?

Doch diese Fragen werden für immer unbeantwortet bleiben. Unsanft kommt er auf dem Boden an und seine Luft weicht aus den Lungen, doch das juckt ihn schon zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr.

Sein Körper würde durch die Angriffe beinah zerfetzt. Sein Herz hat ausgesetzt, seine Atmung hat sich eingestellt und seine Augen haben sich wie von selbst geschlossen.

Er ist gestorben.

Der vierte Kampf würde damit beendet und die Sieger sind Zoey und Kojiro Aki.

Auch Kaname, Yuki, Senri, Hanabusa und Rima schauen Rido feindselig an und beschließen für sich den Kampf zu endgültig zu besiegeln und ihn zu vernichten.

Niemals würden sie zulassen das Rido an das Blut von Yuki, Nicole oder jemand anderes kommt.

Niemals würden sie zulassen das Rido gewinnt.

Niemals würden sie zulassen das Rido die Cross Akademie zerstört.

Einmal wäre es ihm fast gelungen, doch ein zweites Mal nicht.

Niemand würde den Friedlichen Absichten von Kaien Cross in die Weg kommen.

Keine Königin.

Keinen König.

Keine Victoria.

Kein Marco.

Kein Rido.

Keine anderen Vampire.

Niemand würde es schaffen, sie würden alle vernichten die das nur vorhaben sollten.

Die nur mit dem Gedanken spielen.

Die auch nur einen Plan ausbrüten.

Sie alle würden vernichtet werden.

Kaname lässt den Boden aufreißen, während seine Geliebte ihre Artemis erneut schwingt und dieses Mal gelingt es ihr Rido zu verletzen. Dieser hält sich geschwächt von der Vampirwaffe die Schulter und schließt kurz die Augen.

Langsam reicht es ihm.

Wie lange sollte er noch gegen diese Kinder kämpfen?

Wie lange sollte er noch auf Blut verzichten.

Süßes, rotes, leckeres Blut.

Bei diesem Gedanken leckt er sich über die Lippen.

Er wollte Blut, dringend.

Seine Kräfte waren fast auf dem Nullpunkt er braucht wieder etwas an dem er sich Stärken kann.

Von seinen Gedanken und Blut abgelenkt bemerkt er nicht wie Senri, Rima und Hanabusa ihre Mächte heraufbeschwören und auf ihn zu jagen lassen. Auch Kaname und Yuki mischen kräftig mit und somit kommt Rido gar nicht mehr dazu ausweichen mit voller Wucht wird er getroffen und auf der Stelle wird sein Körper zerfetzt. Nichts bleibt von ihm übrig außer sein Blut das auf dem Boden verspritzt würde.

Damit endet auch der fünfte Kampf.

Und die Sieger sind Kaname und Yuki Kuran, Hanabusa Aido, Senri Shiki und Rima Toya.

Es war vorbei.

Endlich.

Während sich Nicole, Tasuya, Zoey, Kojiro, Serena, Kaito, Kaname, Yuki, Aido, Rima und Senri mit der Königin, dem König, Victoria, Marco und Rido befasst haben. Haben sich Akatsuki Kain, Luca Souen, Seiren, Takuma Ichijo und Zero Kiryu um die Level E Vampire die, die Königin mitgebracht hat gekümmert.

Alle würden vernichtet.

Sie waren keine schweren Gegner.

Sie waren leicht zu besiegen.

Der eine oder andere hat auch Fliegen gelernt und würden grausamer Weiße von ihren Herrschern getötet.

Doch das alles interessiert nicht mehr, sie haben den Krieg gegen die Königin gewonnen.

Endlich hatte dieser Wahn ein Ende.

Der Frieden mit den Menschen stellt nun nichts mehr im Wege.

Das haben sie gut gemacht, so findet auch Kain.

Der die ganze Zeit an der Seite gestanden hat und beobachtete was die Vampire gemacht haben und wie sie gekämpft haben.

Er hatte Vertrauen zu ihnen.

Vertraute darauf, dass sie gewinnen und sie haben gewonnen.

Sie haben es ihnen gezeigt und auch gezeigt, dass sie sehr wohl in der Lage sind stärkere Vampire zu töten. Wenn man ihnen nur die Chance lässt.

Doch Kain schaut sich zeitgleich um und sieht das die Cross Akademie doch etwas zu leiden hatte.

Türen würden aus den Angeln gerissen.

Fenster würden eingedrückt.

Die Mauern haben tiefe Risse oder Löcher bekommen.

Der Boden vor der Akademie sieht auch nicht besser aus.

Es würde dauern bis diese Schäden behoben würden, doch Kain versprach sich Kaien unter die Arme zu greifen.

Damit das alles doch schnellere Züge annimmt und die Day Class, wie auch die Night Class hier bald wieder unterrichtet werden kann.